

Geschichten , die Geschichte schrieben - eine Superlative der Wissenschaft

Ein Blick auf die Weltkarte offenbart uns, dass es kaum mehr weiße Stellen gibt, auf die sich Entdecker und Erforscher noch stützen könnten. Dies weiß auch Dietmar Henze, der mit seiner "Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde" dem Leser ein beeindruckendes Denkmal über Männer wie Marco Polo, Christopher Kolumbus, Ferdinand Magellan und unzähligen anderen in die Hand gibt und diesen mit seinem umfangreichen Wissen beeindruckt. Mehr als 40 Jahre Zeit hat es gebraucht, bis die sechsbändige Enzyklopädie zu ihrem Abschluss kam und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte.

Man muss für die Lektüre dieses Werkes kein Akademiker sein, sondern einzig Interesse an der Entdeckungsgeschichte besitzen. Hier gibt es nämlich unendlich viel zu entdecken. In fünf Bänden sowie einem Zusatzbändchen widmet Dietmar Henze sich den Menschen, die die Welt mit ihrem Wagemut reicher gemacht haben, und nimmt den Leser dabei mit auf eine spannende (Zeit-)Reise. Ganz wie der Titel erahnen lässt, geht es hier nicht primär um die Vita der Entdecker und Erforscher der Welt, sondern vielmehr um ihre phänomenalen Leistungen, die auch in der Moderne nicht vergessen werden sollten. Mit dem vorliegenden (wissenschaftlichen) Juwel ist dies nun auch nicht mehr zu befürchten, denn Lücken findet man hier definitiv keine. Eben Wissen in kompakter Form.

Die "Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde" ist wahrhaftig ein überwältigendes Lebenswerk, dem sich Dietmar Henze mit all seiner Leidenschaft und Liebe gewidmet hat. Und genau dies merkt man diesem sechsbändigen wissenschaftlichen Mammutwerk auch an. Trotz fundierter und historisch belegter Fakten und Daten schlägt der Autor einen unterhaltsamen Grundton an und vermittelt auf diese Weise dem Leser eine bewegte Geschichte, die einer (literarischen) Reise nicht unähnlich sieht.

Auf sagenhaften 3.800 Buchseiten betritt man eine (akademische) Welt, die eine unbekannte Faszination auf den Rezipienten ausübt und ihn mit sich fortzieht. Dies kann wahrlich nicht jede Enzyklopädie von sich behaupten. Und all dies zu einem Wahnsinnspreis von 149,00 Euro, der hier absolut gerechtfertigt ist. Da lohnt sich für jedermann der Kauf. Aber eine kleine Warnung sei mit auf dem Wege gegeben: Die "Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde" weckt im Leser den Entdeckergeist und lässt ihn von aufregenden Touren und großen Abenteuern träumen - auch wenn die Realität etwas anders aussieht.

Susann Fleischer 25.07.2011